



1. Allgemeines	
Struktur des Stadtgebietes	10
2. Aufbau der Feuerwehr	
Standorte der Feuerwehr Minden	12
Berufsfeuerwehr	14
Stellenplan der Berufsfeuerwehr	15
Freiwillige Feuerwehr	16
3. Einsätze	
Einsatzübersicht	20
4. Aus- und Weiterbildung	
Berufsfeuerwehr	24
Freiwillige Feuerwehr	25
5. Tätigkeitsbericht	
Jugendfeuerwehr	30
Musikzug der Feuerwehr Minden	33
Vorbeugender Brandschutz	34
Versorgungsgruppe	35
Pressegruppe	36
6. Technik	
Fahrzeugvorhaltung	38
Besondere Neuanschaffungen	39
7. Sonstiges	
Glossar	42
Impressum	43

Brandschutzbedarfsplan verabschiedet - Weichen für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Minden gestellt

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans wurde durch den Rat in der Oktobersitzung verabschiedet und tritt 2018 in Kraft. Der Brandschutzbedarfsplan basiert auf der Analyse des Gefahrenpotenzials bezogen auf das Stadtgebiet. Daraus definieren sich Schutzziele, die als Grundlage zur Bestimmung der Kriterien der Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr herangezogen werden. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu stabilisieren und sie so aufzustellen, dass sie auch in Zukunft den Anforderungen gerecht werden kann.

Mit der Verabschiedung durch den Rat konnte ein Prozess abgeschlossen werden, der mehr als zwei Jahre in Anspruch genommen hatte und geprägt war von intensiven Beratungen und Diskussionen in allen Gremien. Der neue Brandschutzbedarfsplan basiert auf dem Ergebnis einer von einem externen Gutachter durchgeführten Risikoanalyse.

Sowohl bei der Erstellung des Gutachtens als auch bei der Frage der Machbarkeit und Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen wurde die Freiwillige Feuerwehr von Anfang an und intensiv beteiligt. Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr wird auch zukünftig ein wesentlicher Bestandteil des Brandschutzes sein noch stärker als bisher die Basis für die Erreichung der vereinbarten Schutzziele bilden.

Vor diesem Hintergrund wird einmal mehr deutlich, dass die Sicherheit der Bevölkerung in dieser Stadt nur auf der Grundlage einer engen und intensiven Zusammenarbeit zwischen Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr aufrechterhalten werden kann. Deshalb wird es eine der wesentlichen Aufgaben sein, beide Leistungserbringer so aufzustellen, dass sie auch in der Zukunft handlungsfähig bleiben. Dabei spielt zum einen die ständige Aktualisierung der technischen Ausstattung eine große Rolle, ebenso aber auch die Verfügbarkeit des entsprechend ausgebildeten Einsatzpersonals. Das bedeutet für den Bereich der Berufsfeuerwehr, dass zusätzliche Anwärter eingestellt und ausgebildet werden müssen, damit frei werdenden Stellen sofort nachbesetzt werden können. Für die Freiwillige Feuerwehr resultiert daraus, dass die Gewinnung von weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern oberste Priorität hat. Der bereits eingeschlagene Weg der Mitgliederwerbung zeigt bereits erste Erfolge und führte zu einem Zuwachs der Mitglieder im Bereich der aktiven Einheiten, insbesondere aber im Bereich der Jugendfeuerwehr, die nach wie vor Garant für die Personalgewinnung ist und damit für die Zukunft der ehrenamtlichen Einsatzkräfte steht. Diesen Weg müssen wir konsequent weiter gehen. Ein weiterer Weg wird die Gründung der Kinderfeuerwehr sein. Damit eröffnen wir Kinder ab dem 6. Lebensjahr den Weg in die Feuerwehr. Zur Mitgliedergewinnung hat aber auch beigetragen das intensive Engagement der Freiwilligen Feuerwehr an den landesweiten Projekten der „FeuerwEhrensache“, die durch die Landesregierung initiiert wurden und auch finanziell unterstützt werden.

Vorwort des Leiters der Wehr

Das kommende Jahr wird geprägt sein von den vorbereitenden Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans. Allen voran steht dabei die grundsätzliche Überarbeitung der Alarm- und Ausrückeordnung, die sicherlich noch intensive Beratungen erforderlich macht. Auch muss die technische Ausstattung weiter angepasst und letztendlich noch entsprechendes Einsatzpersonal rekrutiert werden.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, insbesondere bei den ehrenamtlichen Einsatzkräften aller 15 Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr und bei den hauptamtlichen Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr. Nur durch das hohe persönliche Engagement jedes einzelnen war das erhebliche Arbeitsaufkommen aus dem letzten Jahr überhaupt zu leisten. 976 Einsätze bei Bränden, technischen Hilfeleistungen oder bei Brandsicherheitswachen mussten im 2016 bewältigt werden.

Einen besonderen Dank spreche ich an dieser Stelle denen aus, die neben den allgemeinen Diensten noch zusätzliche Aufgaben übernommen und damit erheblich zur Funktionsfähigkeit der Feuerwehr Minden beitragen haben. Darüber hinaus gilt mein Dank den Angehörigen und Familien, die durch ihr großes Verständnis für und die Akzeptanz in der Sache diese Leistungen erst ermöglichen. Ebenso den Arbeitgebern, die es durch die Freistellung ihrer Mitarbeiter erst möglich machen, dass uns unsere Einsatzkräfte auch tagsüber zur Verfügung stehen. Dank gebührt aber auch den politisch Handelnden in dieser Stadt, die durch ihr Verständnis für die Sache und dem daraus resultierenden Wirken mit ihren Beschlüssen in den Gremien erst die Grundlage für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr schaffen.

Heino Nordmeyer
Leiter der Feuerwehr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen grundlegenden Einblick über den Aufbau der Feuerwehr Minden sowie einen Einblick in unsere Tätigkeitsfelder. Bei ständig wachsenden Anforderungen im Bereich der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr steht unsere Arbeit immer wieder im Licht der Öffentlichkeit.

Durch die Einführung des BHKG zum 01.01.2016 konnten im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr diverse positive Entwicklungen verzeichnet werden. Nicht nur, dass es, seit Januar 2016 die gesetzliche Möglichkeit zur Gründung einer Kinderfeuerwehr gibt, wurde die im Gesetz beschriebene Förderung des Ehrenamts auch von Seiten der Politik aufgenommen und diskutiert. Es sind noch nicht alle Diskussionen zu dem Thema abgeschlossen, dennoch sind erste Punkte bereits eingeleitet bzw. stehen kurz vor der Umsetzung. So bekommen die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung FF erstmalig Polo- und Sweatshirts sowie weiße Hemden von der Stadt Minden gestellt. Ein weiterer Schritt zur Förderung des Ehrenamtes ist der Abschluss einer Zusatzversicherung, die den Bereich der Vorschädigungen im Falle eines Unfalls bei der Feuerwehr mit abdeckt. Dadurch ist bei einer Ablehnung des Unfalls von der Unfallkasse NRW dennoch der Versicherungsschutz der Kameradinnen und Kameraden über die Zusatzversicherung sichergestellt.

Nach dem der Brandschutzbedarfsplan nun verabschiedet wurde, stehen einige Aufgaben im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr an. Um die dort festgeschriebenen Ziele für den zeitlichen wie auch für den personellen Rahmen erreichen zu können, sind an der einen oder anderen Stelle noch Nachjustierungen erforderlich. So sind die Vorgaben aus dem Brandschutzbedarfsplan in die damit verbundenen Projekte, wie zum Beispiel das Projekt 2020, mit dem Neubau der neuen Standorte zu integrieren und auf Schlüssigkeit zu überprüfen. Die Bedürfnisse der Freiwilligen Feuerwehr werden gesammelt, strukturiert und in Ziele für die FF umgemünzt. Somit ist zumindest von dieser Seite eine Struktur und damit eine Richtung zu erkennen, in die man gemeinsam gehen will.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, an dieser Stelle möchte ich mich wieder bei euch bedanken. Nur mit eurer Unterstützung und eurem Einsatz kann die Freiwillige Feuerwehr das Standbein bilden auf welches sich im Ernstfall verlassen wird und verlassen werden muss. Danke an eure Familien, Freundinnen und Freunde, dass sie es auf sich nehmen auf euch zu verzichten, damit ihr eurem Ehrenamt nachgehen könnt.

Vorwort des Sprechers der Wehr

Was sich sonst noch alles bei der Feuerwehr Minden bewegt hat, können Sie dem nachfolgenden Bericht entnehmen. Ich wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre.

Herzlichst
Ihr



Dipl.-Ing. Ingo Steinhauer
Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Minden



1. Allgemeines

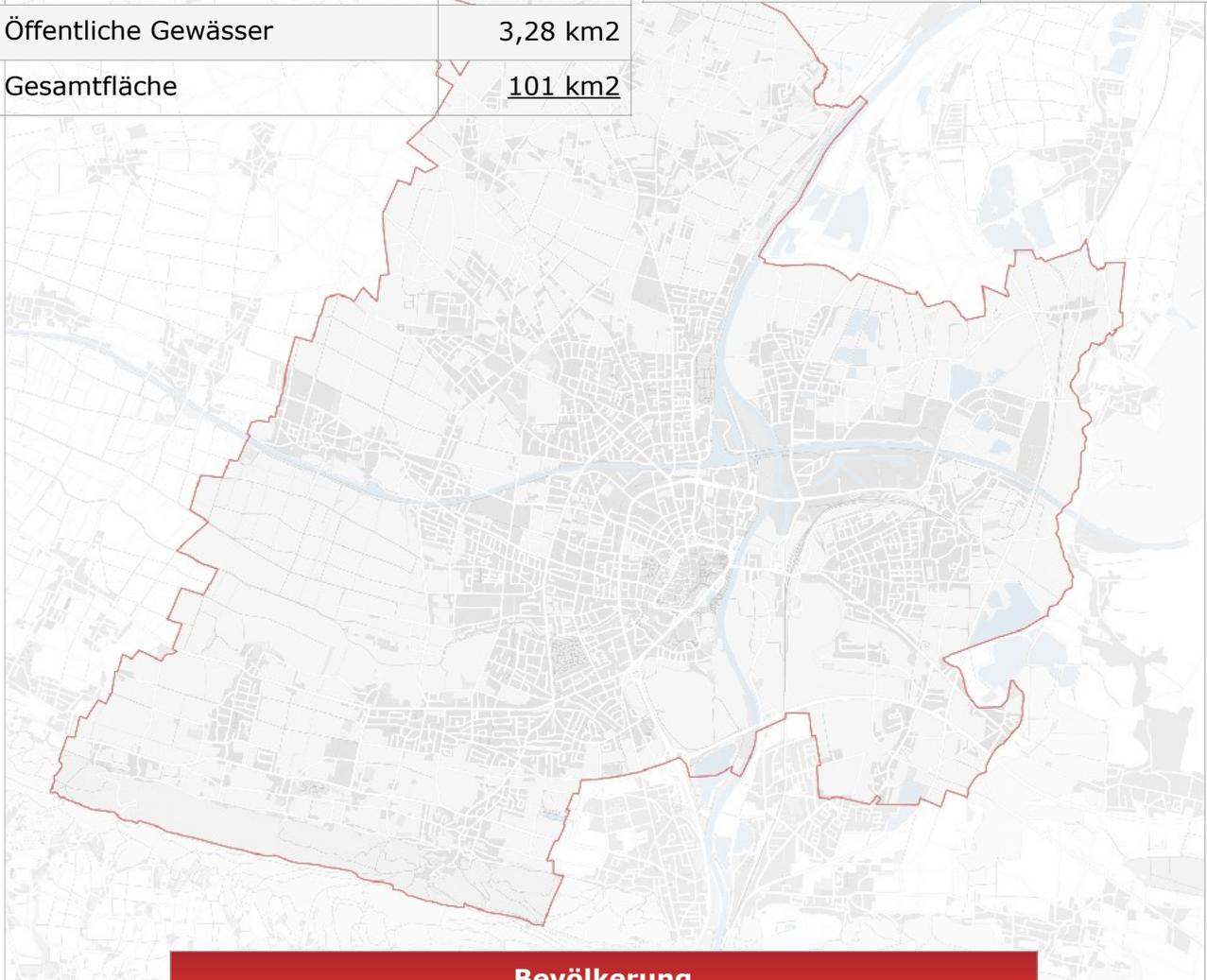
Struktur des Stadtgebietes

10

1. Allgemeines

Struktur des Stadtgebietes

Flächennutzung		Größe und Ausdehnung	
Bebaute Fläche	19,76 km ²	Länge der Stadtgrenze	ca. 63 km
Verkehrsfläche	9,14 km ²	Größte Ausdehnungen:	
Landwirtschaftliche Nutzfläche	44,51 km ²		Nord-Süd
Forstfläche	4,09 km ²	Ost-West	ca. 14,1 km
Grünland	14,85 km ²	Höchste Lage (in Haddenhausen)	180,6m über NN
Umland	0,44 km ²	Niedrigster Festpunkt (in Leteln)	40,3 über NN
Sonstige Flächen, Grünanlagen, Grünflächen und Sportplätze	4,01 km ²		
Öffentliche Gewässer	3,28 km ²		
Gesamtfläche	<u>101 km²</u>		



Bevölkerung	
Einwohnerzahl	83.992
Einwohner pro Angehörigem Berufsfeuerwehr	724
Einwohner pro angehörigem Freiwillige Feuerwehr	223



2. Aufbau der Feuerwehr

Standorte der Feuerwehr Minden	12
Berufsfeuerwehr	14
Stellenplan den Berufsfeuerwehr	15
Freiwillige Feuerwehr	16

Standorte der Feuerwehr Minden



Kutenhausen



Stemmer



Hahlen



Dützen



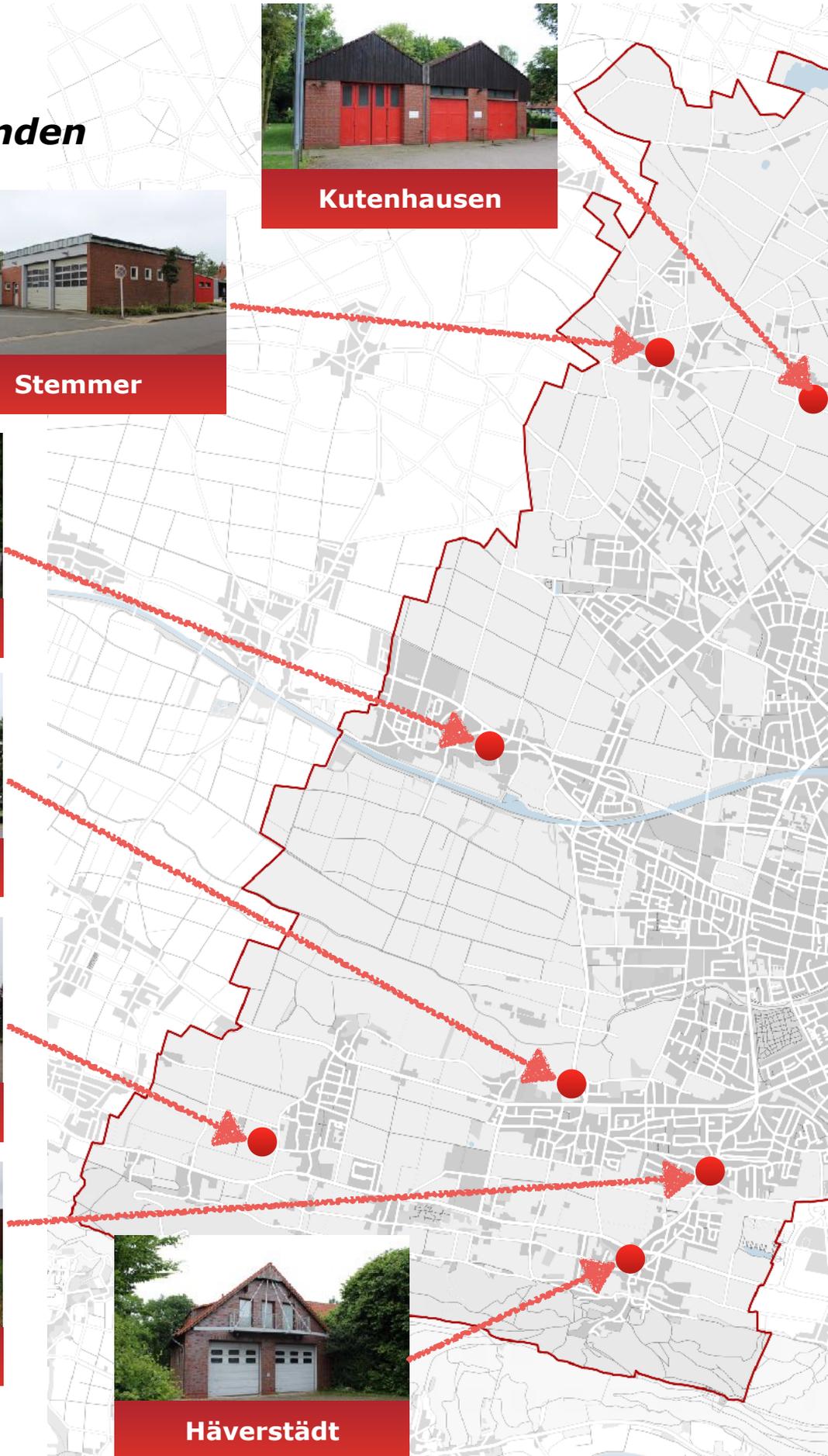
Haddenhausen

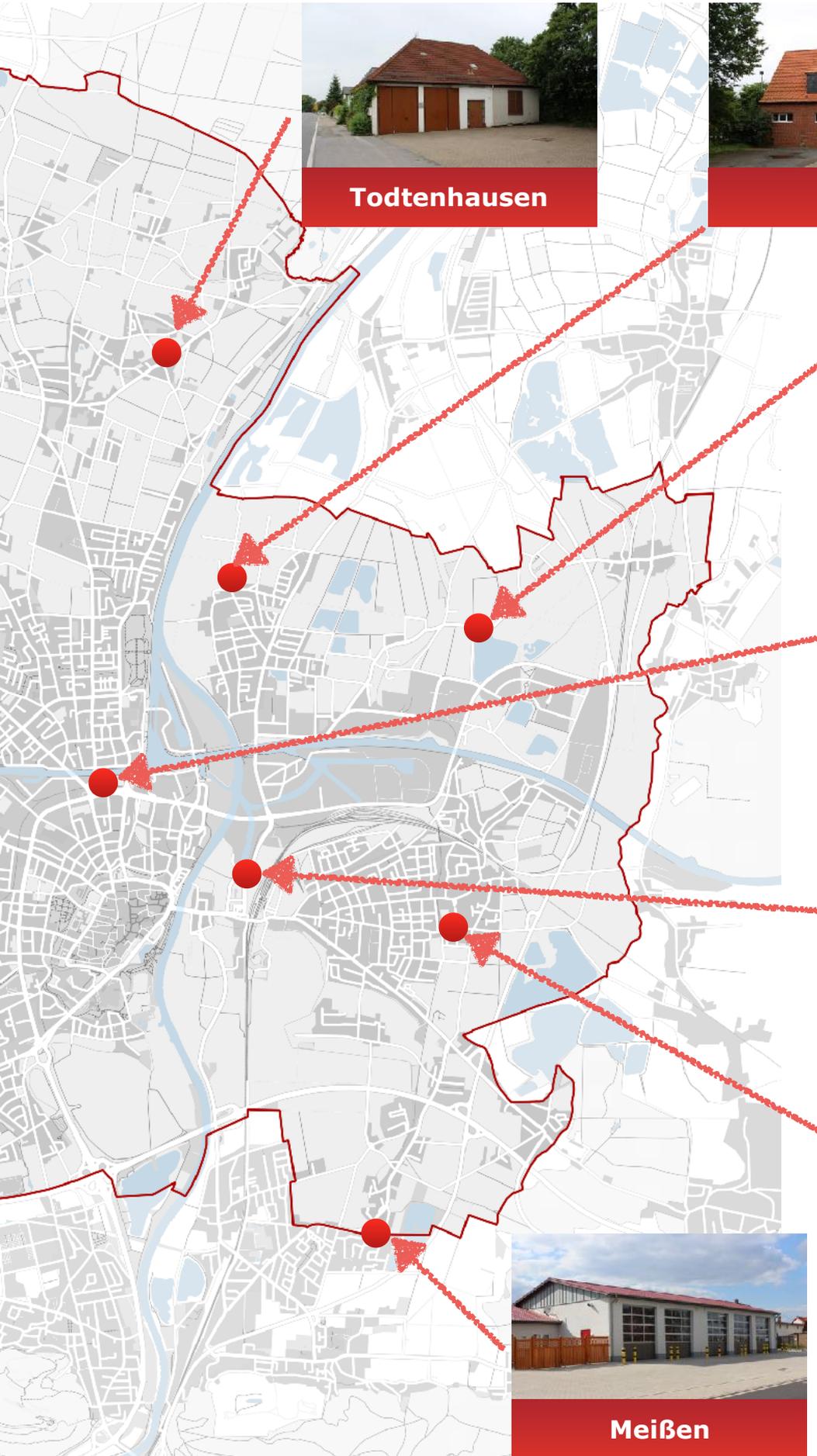


Bülhorst



Häverstädt





Todtenhausen



Leteln



**Aminghausen /
Päpinghausen**



**Feuer- und
Rettungswache /
Stadtmitte**



Rechtes Weserufer



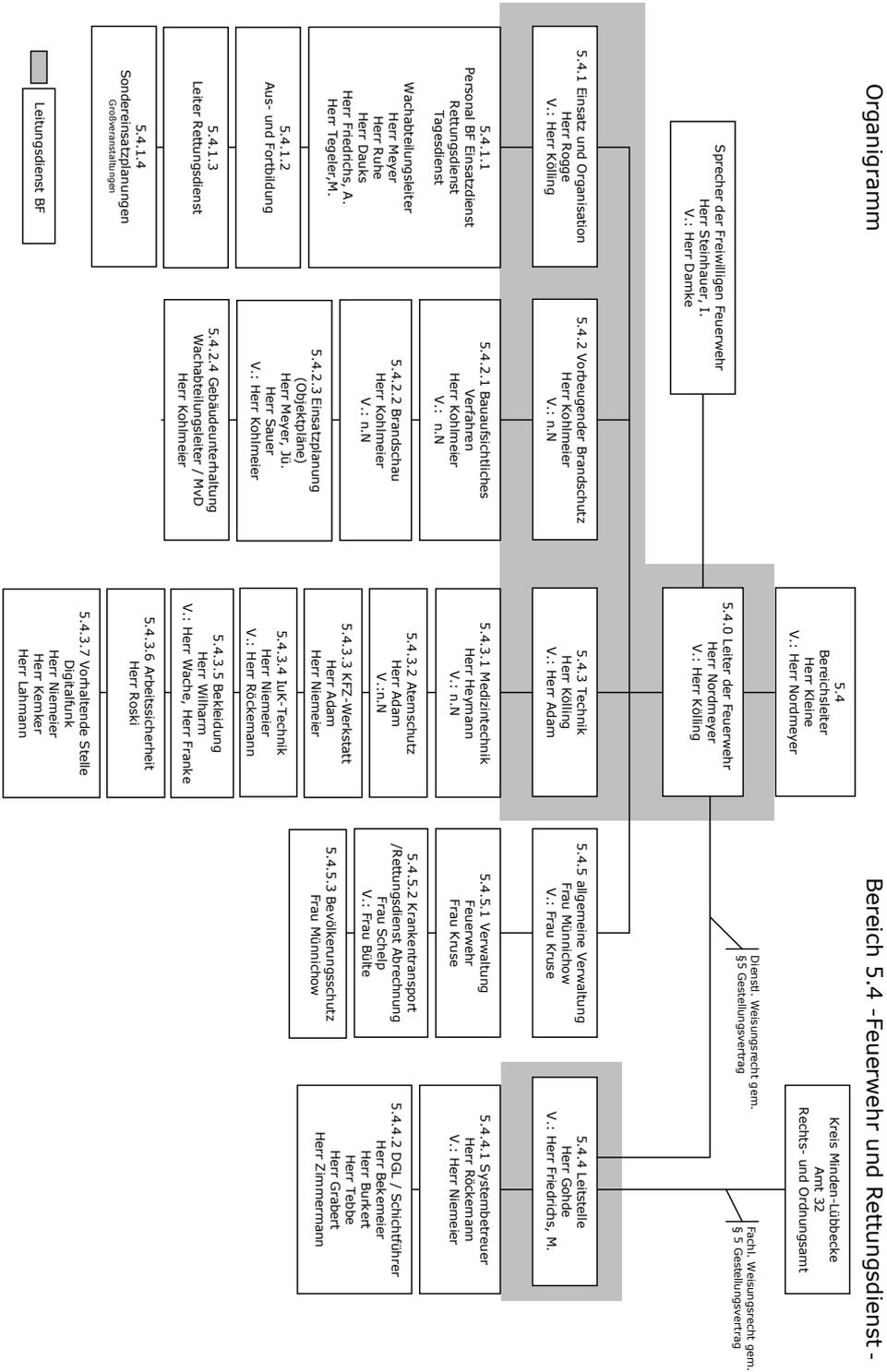
Dankersen



Meißen

2. Aufbau der Feuerwehr

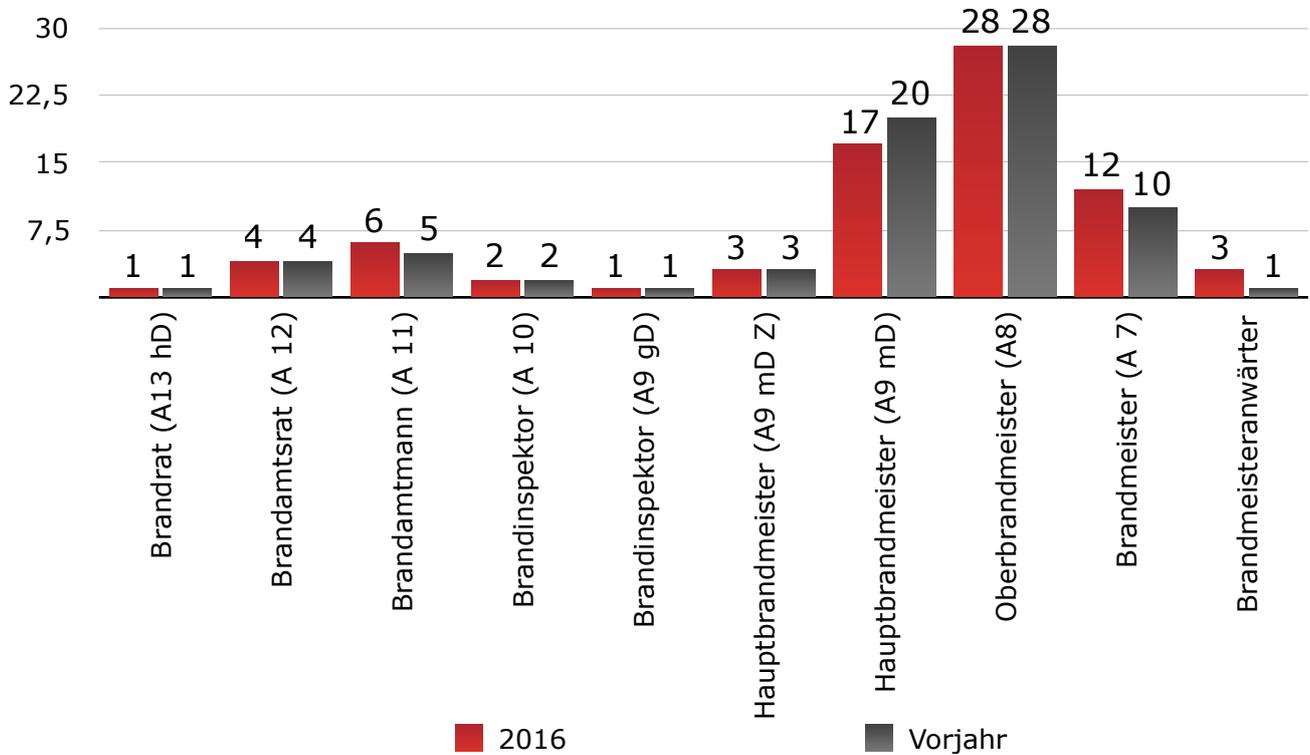
Berufsfeuerwehr



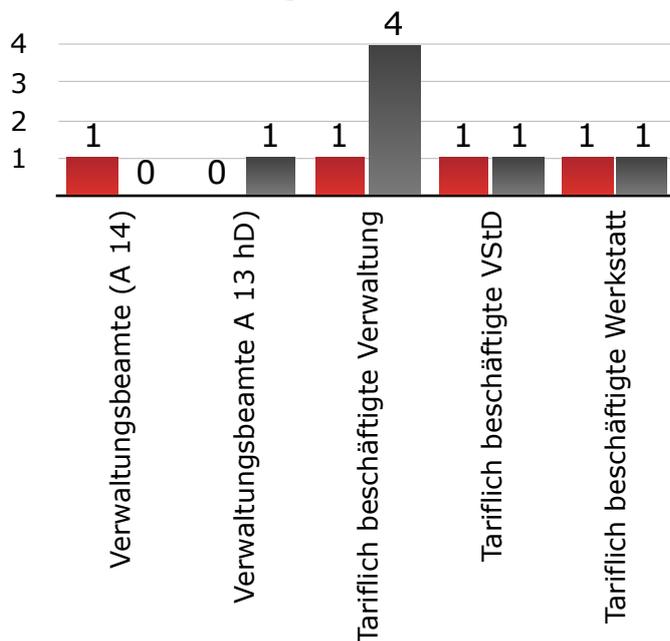
2. Aufbau der Feuerwehr

Stellenplan den Berufsfeuerwehr

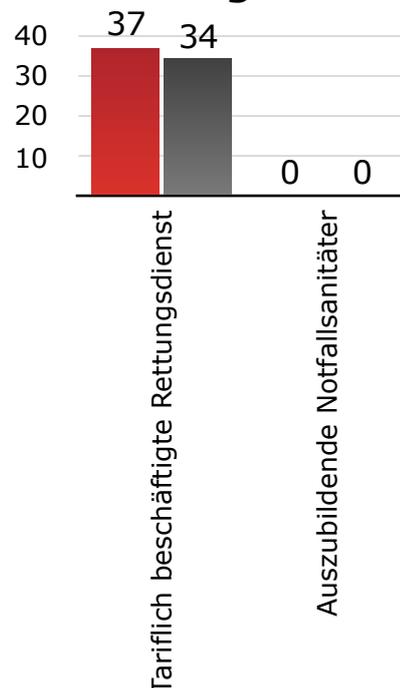
Einsatz- und Führungsdienst



Verwaltung und Werkstätten

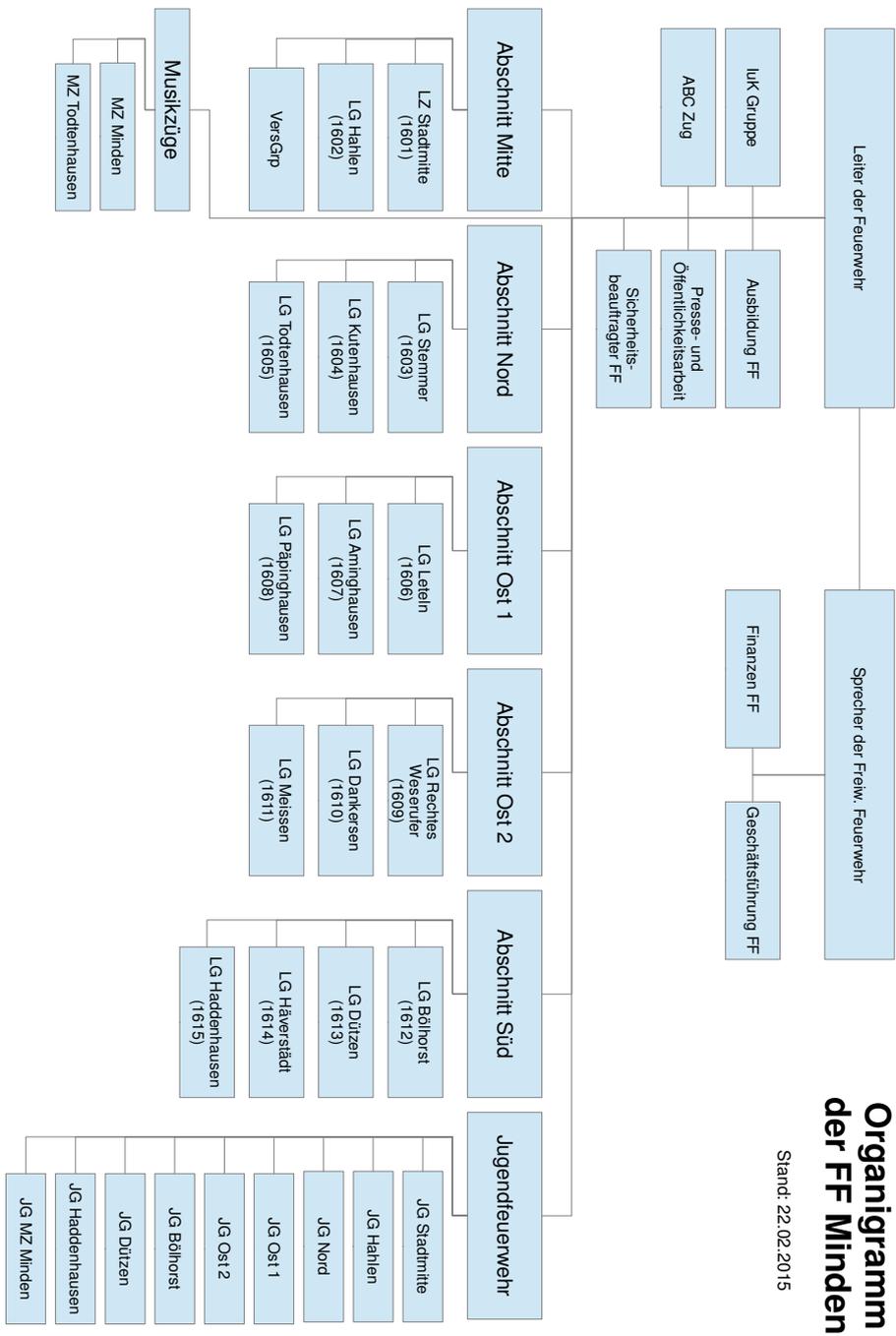


Rettungsdienst



2. Aufbau der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr



2. Aufbau der Feuerwehr

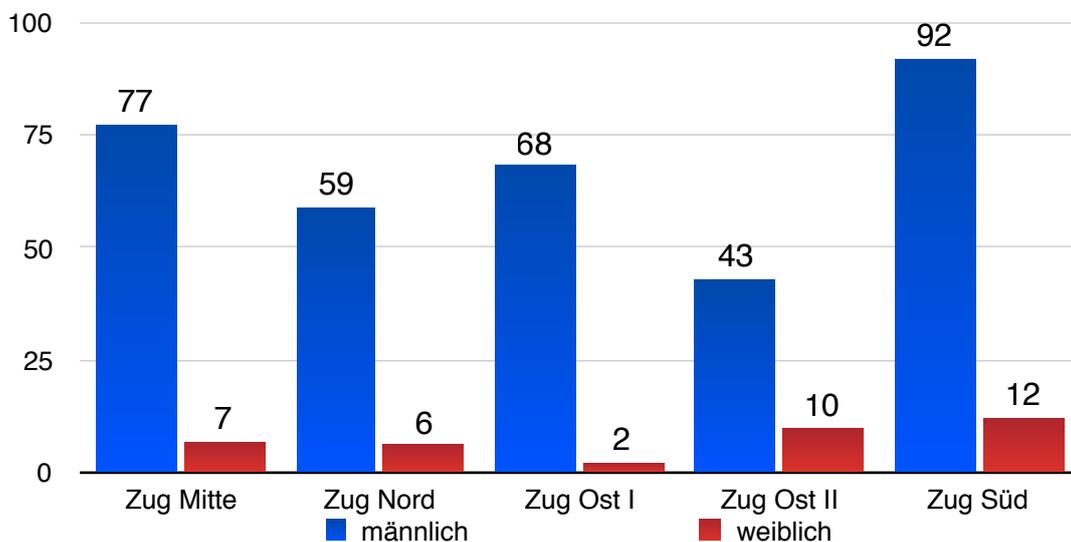
Mitgliederstatistik

Das Personal der Feuerwehr Minden gliedert sich am 31.12.2016 wie folgt:

Aktive Feuerwehrangehörige		Ehrenabteilung	
31.12.2015	385	31.12.2015	193
Neuaufnahmen	32	Zugänge	5
Überstellung zur Ehrenabteilung	5	Verstorbene	10
Austritte	25	Gesamt	188(-5)
Verstorbene	0		
Gesamt	387 (+2)		

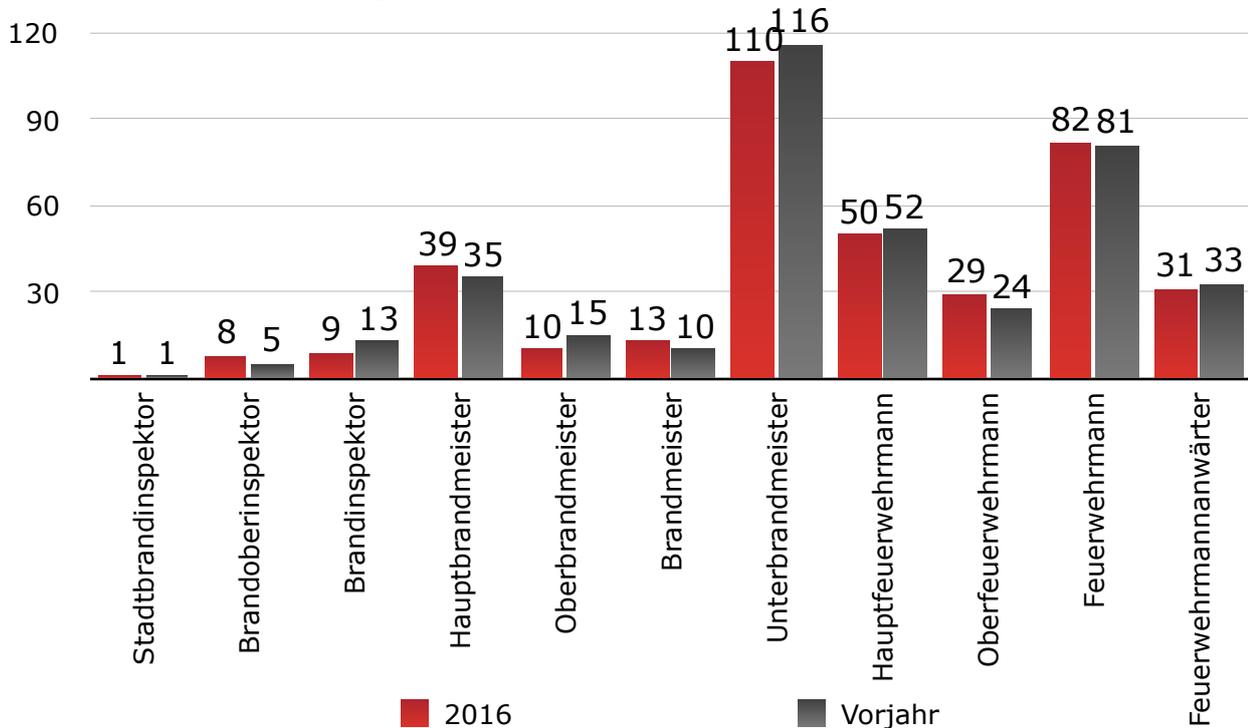
Personal	
31.12.2015	810
Aktive FM (SB)	387
Ehrenabteilung	188
Musiker	71
Jugendfeuerwehr	130
Gesamt	776 (-34)

Personalverteilung nach Löschzügen

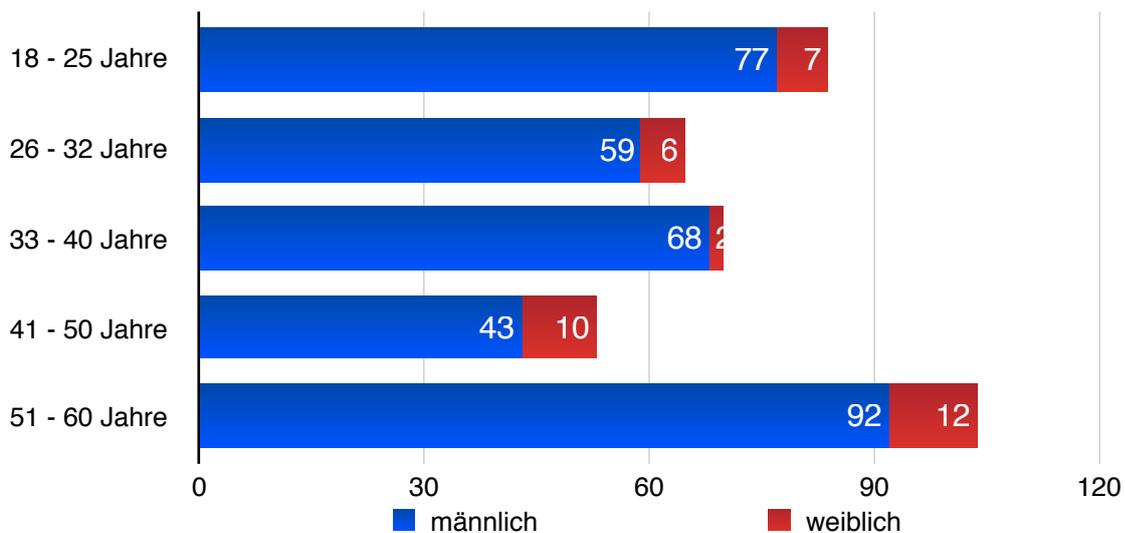


2. Aufbau der Feuerwehr

Dienstgradstruktur Freiwillige Feuerwehr



Altersstruktur





3. Einsätze

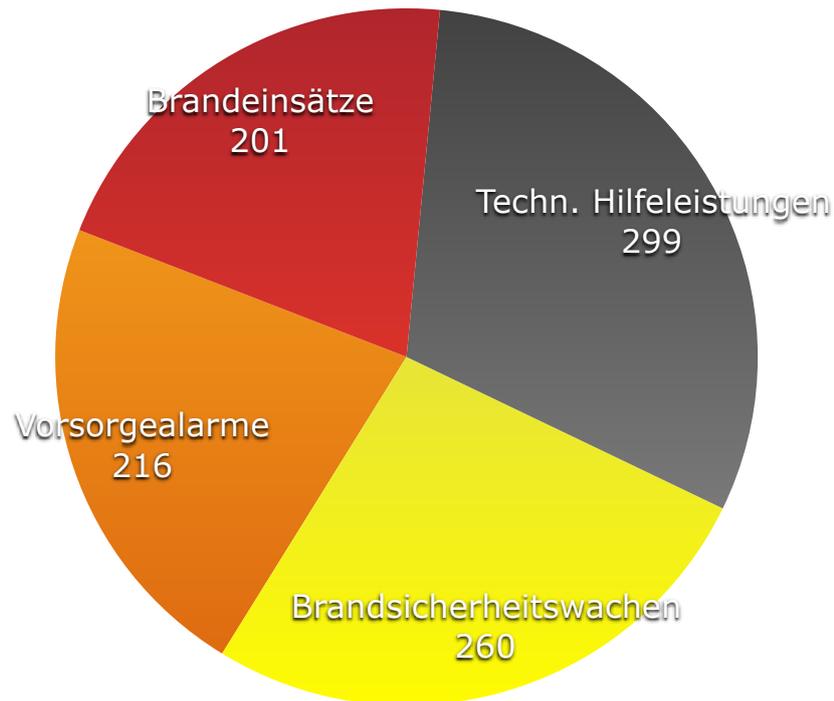
Einsatzübersicht

20

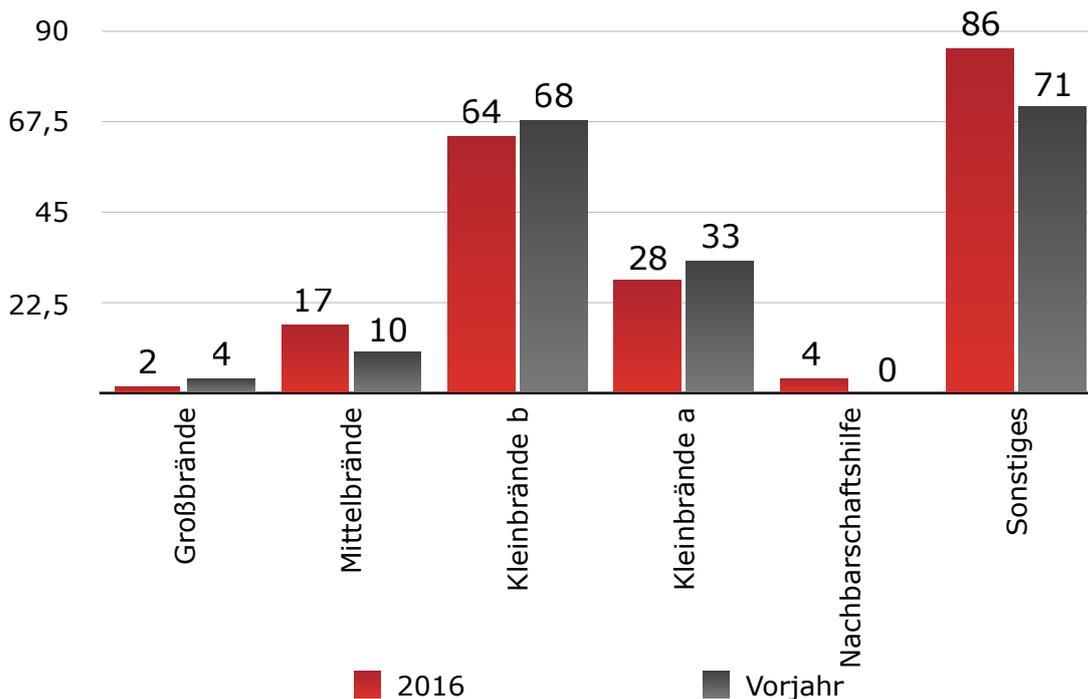
3. Einsätze

Einsatzübersicht

Im abgelaufenen Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Minden (ohne Rettungsdienst) zu insgesamt **976** (Vorjahr:841) Einsätzen und Brandsicherheitswachen aus. Diese teilten sich wie folgt auf:

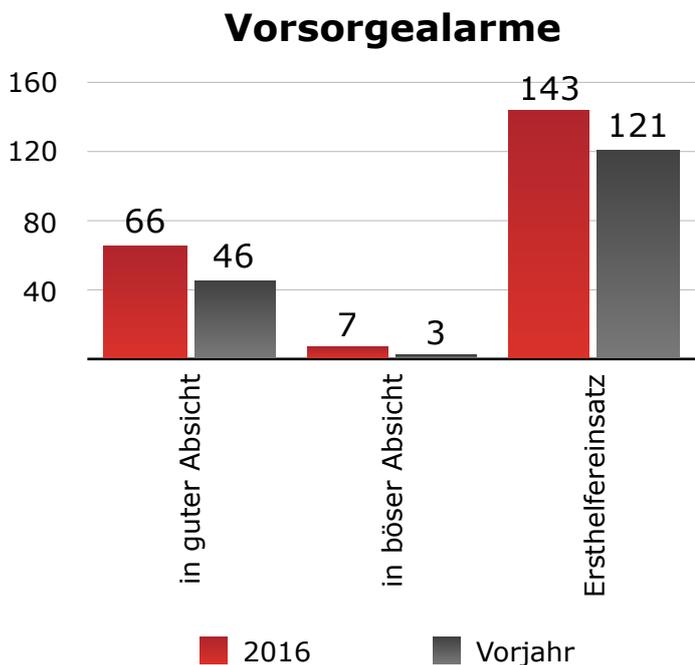
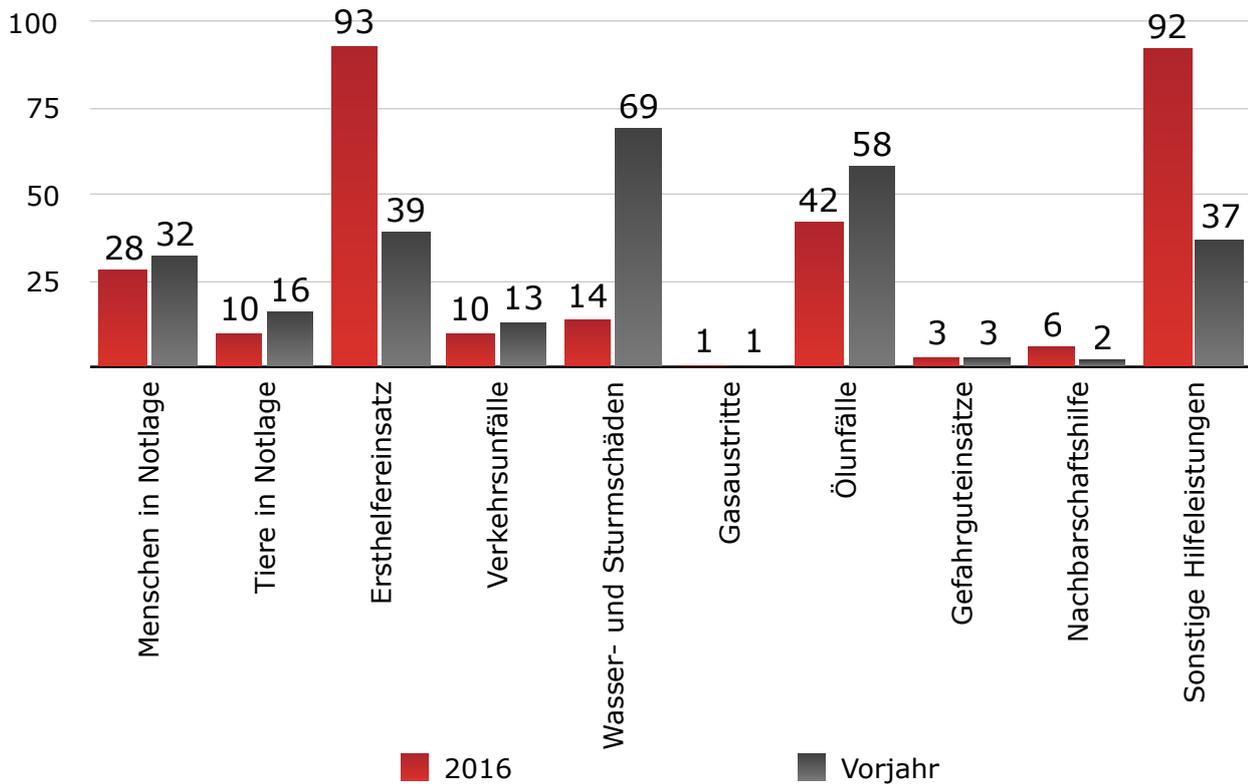


Brandeinsätze



3. Einsätze

Technische Hilfeleistungen



Der **Rettungsdienst** ist im abgelaufenen Berichtsjahr zu insgesamt **12500 Einsätzen** (Vorjahr 15678) ausgerückt. Weitere Angaben können leider nicht gemacht werden.



4. Aus- und Weiterbildung

Berufsfeuerwehr

24

Freiwillige Feuerwehr

25

4. Aus- und Weiterbildung

Berufsfeuerwehr

Lehrgänge und Seminare	
B III	1
B III -Pilot- GF-Aufbau	1
B III -Pilot- GF-Basis	1
B III -Pilot- Modul Ausbilden	1
B III -Pilot- Modul Mitarbeiterführ	1
B IV - BV	2
B IV - Laufbahnprüfung	2
B IV - Zugführer	2
B LTS (Führung)	1
B IV Start	1
F/B ABC II	1
S Info Laufbahn gB	2
S Leiter LtS	1
S OrgL RD/NA	2
S PSU (F) WE	1
S ÜB LtS	1
MoFüSt A (AKNZ)	1

4. Aus- und Weiterbildung

Freiwillige Feuerwehr

Die **Ausbildung** in der **Freiwilligen Feuerwehr** gliedert sich in verschiedene Bereiche.

Begonnen wird mit der **Grundausbildung**, die bereits die Ausbildung zum **Sprechfunker** und **Atemschutzgeräteträger** beinhaltet. Die in einzelne Module aufgeteilte Grundausbildung findet an Wochentagen in den Abendstunden und an den Wochenende statt. Diese ca. 240 stündige Ausbildung muss jeder aktive Feuerwehrmann erfolgreich durchlaufen. Im Jahr 2016 haben Angehörige der Feuerwehr Minden an folgenden Modulen teilgenommen:

Modul	UE	Teilnehmer
Erste Hilfe	16	18
Brand- und Löschlehre	6	5
Rechtsgrundlagen, UVV, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	8	23
Fahrzeug- und Gerätekunde	8	26
Mechanik	6	24
FwDV 1- Grundtätigkeiten	16	18
Löschwasserentnahme & Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, Umweltschutz & Hygiene, Sport 1	8	22
Sprechfunker	16	14
Taktisches Wissen, Brandsicherheitswachdienst, Brandmeldeanlagen	4	13
Grundtätigkeiten Löscheinsatz	20	12
Grundtätigkeiten Technische Hilfeleistung	16	11
Gefahren der Einsatzstelle	8	13
PSU, Einsatznachsorge, Stressbewältigung und Sport 2	8	12
Atemschutzgeräteträger Theorie	12	14
Atemschutzgeräteträger Praxis	33	14
Atemschutzgeräteträger Brandsimulationsanlage	6	12
Grundtätigkeiten Retten, Selbstretten, Sichern	14	13
Einsatzdurchführung Löscheinsatz	14	13
Einsatzdurchführung Technische Hilfeleistung	14	12
Erste Hilfe im Feuerwehrdienst	4	11

4. Aus- und Weiterbildung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung können je nach Bedarf verschiedene **Weiterqualifikationen** erworben werden. Im Jahr 2016 wurden durch Angehörige der Feuerwehr Minden folgende Lehrgänge besucht:

Lehrgang	Teilnehmer
Absturzsicherung	0
Bootsführer	12
Fahrerlaubnis Klasse C	6
Maschinisten für Drehleitern	7
Maschinistenausbildung	16
Motorsägenführer - Modul A	7
Motorsägenführer - Modul B	5
Technische Hilfeleistung	0
Truppführerausbildung Praxis	5
Truppführerausbildung Theorie	5
Truppführerfortbildung	8
Vorbereitungslehrgang Gruppenführer	6

Als Einstieg in die Übernahme von **Führungsaufgaben** dient die Ausbildung zum **Truppführer**. Um weitere Führungsaufgaben übernehmen zu können, bedarf es der Teilnahme an Lehrgängen am **Institut der Feuerwehr NRW** (IdF NRW) in Münster:

Lehrgang	Teilnehmer
Gruppenführerausbildung	5
Zugführerausbildung	3
Verbandsführerausbildung	2
Einführung in die Stabsarbeit	0

4. Aus- und Weiterbildung

Für ausgebildete Führungskräfte stehen am IdF NRW eine Vielzahl von Seminaren und Fortbildungen zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden folgende Lehrgänge besucht:

Seminar	Teilnehmer
ABC-Messstrategie	2
Ausbilder Abturzsicherung	1
Ausbilder Drehleitermaschinenisten	1
Ausbilder in der Feuerwehr	1
Führungskräftefortbildung	8
Gerätewart	1



5. Tätigkeitsbericht

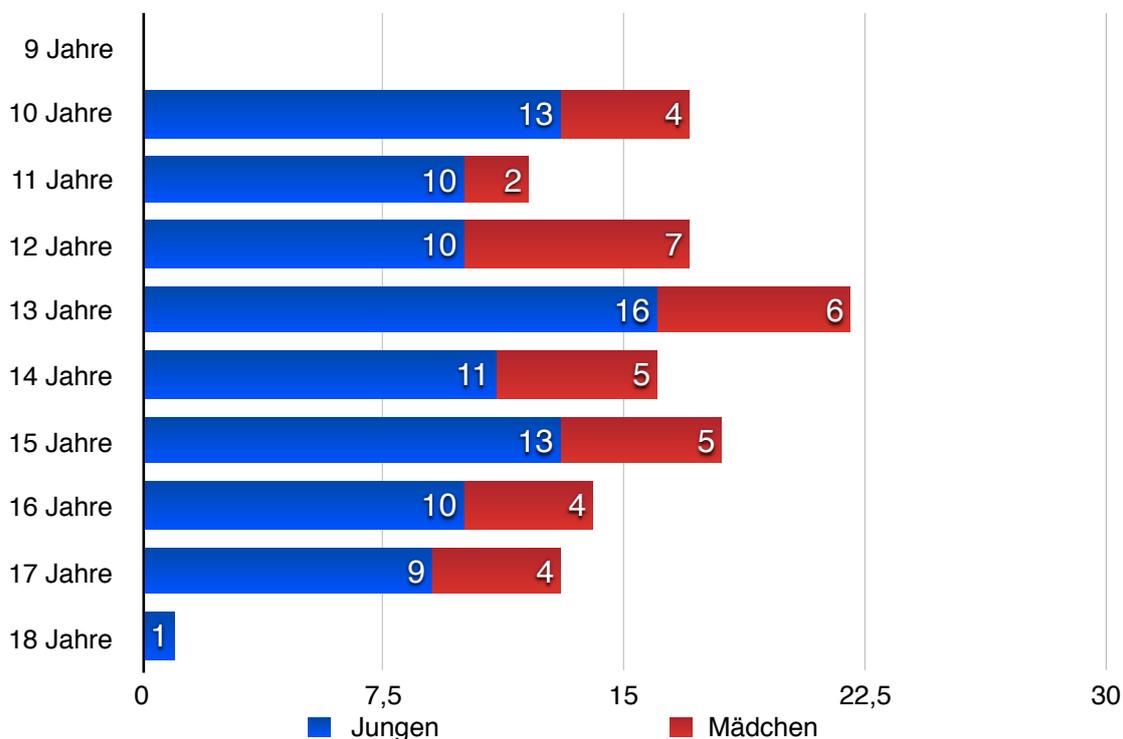
Jugendfeuerwehr	30
Musikzug der Feuerwehr Minden	33
Vorbeugender Brandschutz	34
Versorgungsgruppe	35
Pressegruppe	36

Jugendfeuerwehr

Mitgliederstatistik

Mitglieder der Jugendfeuerwehr			
	Jungen	Mädchen	Gesamt
31.12.2015	108	44	152
Neuaufnahmen	23	10	33
Übernahmen in die Aktive Wehr	6	7	13
Austritte	32	10	42
Gesamt	93 (-15)	37 (-7)	130 (-22)

Altersstruktur der Jugendfeuerwehr



5. Tätigkeitsbericht

O-Marsch auf Kreisebene der Jugendfeuerwehren 2016

Das Orientierungswandern der Jugendfeuerwehren des Kreise Minden-Lübbecke fand diesem Jahr am 01.10.16 in Stemwede-Drohne statt. Bei bestem Wetter nahmen insgesamt 32 Gruppen an der Veranstaltung teil. Die Jugendfeuerwehr Minden war mit 8 Gruppen hervorragend vertreten.

Ein besonderes Highlight war das Wattekugel –Spiel, bei dem sich die Gruppen mit dick eingecremten Nasen im Kreis aufstellen mussten und Wattekugeln von Einem zum Anderen - sprich von Nase zu Nase geben mussten, ohne die Hände zur Hilfe zu nehmen. Es ging auf Zeit und am Ende wurde die Anzahl der Wattekugeln gezählt die einmal im Kreis rumgegangen sind. Es war eine irre Aktion, bei denen die Jugendlichen viel Spaß hatten.

Die Siegerehrung ergab für die Mindener Gruppen folgende Platzierungen:

Platz 25 – JF Hahlen

Platz 22 –JF Stadtmitte

Platz 13 – JF Böhhorst I

Platz 8 – JF Böhhorst II

Platz 7 – JF Dützen

Platz6 – JF Ost I

Platz 4 – JF Ost II

Platz 2 – JF Nord

Ein sehr gutes Abschneiden und da der vierte Platz bekanntlich ausrichtet, haben wir im kommenden Jahr den O-Marsch auf Kreisebene in Minden. Da der vierte Platz beim Spiel ohne Grenzen in Böhhorst in diesem Jahr auch bereits wieder nach Minden gegangen ist, können wir uns auf ein vollen Terminplan für das Jahr 2017 freuen.

Spiel ohne Grenzen in Minden Böhhorst

Am 25.06.2016 begrüßte Stadtjugendfeuerwehrwart Frank Brinkmann 178 Jungen und Mädchen zum Spiel ohne Grenzen der Jugendfeuerwehren des Kreises Minden-Lübbecke am Sportplatz der SVBH in Minden-Häverstädt.

Pünktlich um 12.30 Uhr gab Brinkmann den Startschuss für die von der Jugendfeuerwehr Böhhorst organisierte Veranstaltung.

29 Gruppen stellten sich in strömendem Regen den Herausforderungen der 6 Geschicklichkeitsspiele. Dieses Jahr mussten die 10 bis 18 Jahre alten Jugendlichen u.a. verschieden große Muttern unter Zeitdruck auf unterschiedliche Gewindestangen drehen, eine bestimmte Strecke auf Getränkeboxen absolvieren ohne den Boden zu berühren, Wassermengen in verschiedenen Behältern abschätzen und sich ihre Wettkampfpunkte bei einem Leitergolf erkämpfen.

Die 178 Jugendlichen, davon 49 Mädchen, ließen sich durch den anhaltenden Dauerregen und die dadurch immer schlechter werdenden Bedingungen nicht einschüchtern. So konnten die Schiedsrichter und Betreuer der 6 Stationen auch in der letzten Runde den vollen Ehrgeiz der Jugendfeuerwehrmitglieder beobachten.

5. Tätigkeitsbericht

Nicht unterkriegen ließen sich an diesem Tag auch die Mitglieder und Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Böhhorst. Die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr, die Einsatzabteilung, passive Mitglieder sowie freie Helfer zeigten an diesem Tag eine logistische Meisterleistung. Das Aufbauen von mehreren Zelten, Pavillons, Festzeltgarnituren und den Stationen sowie das Betreiben der Bratwurstbude und des

Getränkstands sind bei dieser Veranstaltung nur ein Teil der hervorragenden Leistung aller Helfer.

Jeder Einzelne hat zu einem erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung beigetragen, so Jugendfeuerwehrwart Paul Dargel später zu seiner Gruppe.

Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Borgstaedt und seine beiden Stellvertreter Sonja Mehnert und Sebastian Gongoll waren sehr erfreut über den Ablauf dieser Jugendfeuerwehrveranstaltung.

Auch Kreisbrandmeister Michael Schäfer und seine beiden Stellvertreter Gerhard Lohmeier und Thomas Podschadly ließen sich vom Regen nicht abschrecken und besuchten den Wettkampf.

Zur Siegerehrung erschienen noch der Landtagsabgeordnete Ernst-Wilhelm Rahe und der Leiter der Feuerwehr Minden Heino Nordmeyer.

Die Grußworte der Gäste zum Ende der Veranstaltung fielen aufgrund der Umstände sehr kurz aus, so dass Thomas Borgstaedt die heiß ersehnten Platzierungen frühzeitig verkünden konnte.

Den ersten Platz belegte mit 963 Punkten die Jugendgruppe Stemwede Drohne-Diehlingen vor der Gruppe Minden-Dützen mit 957 Punkten. Platz Drei erreichte die Gruppe Rahden II mit 956 Punkten vor Minden Haddenhausen/Stadtmitte mit 951 Punkten auf dem 4. Platz. Somit ist die Gruppe Haddenhausen/Stadtmitte Ausrichter für das Spiel ohne Grenzen im Jahr 2017. Die restlichen Jugendgruppen aus Minden belegten die Plätze 9, 13 und 24 mit den Gruppen Ost II, Nord und Hahlen.

5. Tätigkeitsbericht

Musikzug der Feuerwehr Minden

Im Jahr 2016 wirkte der Musikzug die Freiwillige Feuerwehr Minden bei 14 öffentlichen Veranstaltungen mit.

Die Höhepunkte des Jahres waren:

- Das Jubiläum zur 40-jährigen Freundschaft zwischen des Musikzuges Minden und Koninklijken Harmonie van Moorslede
- ein großes Konzert von 4 Kapellen in der Kampahalle
- Hafenkonzerte
- Schützenfest in Lübbecke
- Dorfgemeinschaftsfest in Leteln

Der Mindener Musikzug besteht derzeit aus 71 aktiven und passiven Mitgliedern.

Aktiv im Musikzug spielen 44 Jugendliche und Erwachsene.

Der Musikzug probte insgesamt 47 Mal dienstags, manchmal auch montags, von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im großen Lehrsaal der Feuerwehr. Von 18:45 Uhr bis 19:45 probt das Vororchester.

Jugendblasorchester

Im Jahr 2016 wirkte das Jugendorchester bei sechs öffentlichen Veranstaltungen mit.

Die Höhepunkte des Jahres waren:

- Jubiläumskonzert 40 Jahre Freundschaft Minden-Moorslede an Ostern in der Kampa Halle
- Probenwochenende im Oktober mit Kaffee und Kuchen Konzert

Das Jugendorchester besteht zurzeit aus 7 aktiven Mitgliedern.

Das Jugendorchester probte insgesamt 38 Mal in der Regel Freitags, von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr im großen Lehrsaal der Feuerwehr Minden.

5. Tätigkeitsbericht

Vorbeugender Brandschutz

Baulicher Brandschutz

Objektarten	Stellungnahme	Brandschauen
Kliniken	3	1
Pflege / Betreuung	12	2
Übernachtung	3	1
Versammlung	12	4
Unterricht	12	4
Hochhaus	0	0
Verkauf	16	1
Verwaltung	11	0
Ausstellung	1	0
Garagen	1	1
Gewerbe	35	0
Sonderobjekte	15	0

Sonstige Maßnahmen

Maßnahme	Anzahl
Besprechung / Beratung	123
Beratung auf Baustellen	62
Festlegung Standorte für Feuerlöscher	2
Räumübungen / Schulalarme	20
Brandmeldeanlagen	33
Konzessionen	15
Feuerwehrpläne, Laufkarten BMA	80
Brandschutzordnung, Flucht- und Rettungspläne	53
Veranstaltungen / Sicherheitskonzept	19
Abnahme	30
Sonstige	0

5. Tätigkeitsbericht

Versorgungsgruppe

Die Versorgungsgruppe der Feuerwehr Minden unter der Leitung von UBM Rüdiger Diethelm setzt sich zurzeit aus 16 Feuerwehrkameradinnen/-kameraden zusammen. Diese werden von den Löschgruppen Dankersen, Rechtes Weserufer, Leteln, Meißen, Petershagen, Kleinenbremen, Haddenhausen und dem Löschzug Stadtmitte gestellt. Der Dienst in der Versorgungsgruppe wird zusätzlich zum Dienstbetrieb der eigenen Löschgruppen geleistet.

Lehrgangsverpflegung:

Geplante Verpflegung/ Aktivitäten wurden an
34 (29) Samstagen, Vollverpflegung
13 (14) Sonntagen, Frühstück geleistet

Einsatz-/ sonstige Verpflegung:

- 1 Sonstige Verpflegungen: Jugendfeuerwehr Stadtmitte, BF-Tag
- 5 (3) Alarmierungen
 - 09.02.2016 ABC-Einsatz Ovenstädt
 - 22.05.2016 Windhose Meißen
 - 31.05.2016 Alte Sandtrift, Brandeinsatz
 - 01.06.2016 Unwettereinsatz /TH Wetterlage
 - 19.12.2016 Fa. Jenz, Friedewalde, Brandeinsatz

Lehrgangsverpflegung	
Frühstück	2231
Mittag-/ Abendessen	1751
Kaffee	ca. 600 Liter

Einsatzverpflegung	
Eintopf	365 Portionen
Bockwurst mit Brötchen	1340 Portionen
Schokoriegel	550 Stück
Warmgetränke	175 Liter

5. Tätigkeitsbericht



Pressegruppe

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Minden wird von sieben Kameraden aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Minden unter der Leitung von BOI Ulf Ruhe geleistet.

Zu den Aufgaben der Pressegruppe gehören u. A. die Betreuung von Medienvertretern an der Einsatzstelle, das Einsatzgeschehen mit Fotos zu dokumentieren und die Medien nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter über den Einsatz zu informieren. Zu den weiteren Tätigkeiten gehört die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Mitgliederwerbung, das Verfassen von Berichten über aktuelle Themen für die Tagespresse, die Erstellung des Newsletter als internes Informationsmittel, die Verwaltung und Bereitstellung von Werbemitteln und die Administration der Homepage.

Um die Einsatzorte zu erreichen, werden von den Mitgliedern der Pressegruppe die privaten PKW benutzt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 765 km (Vorjahr: 698 km) zurückgelegt.

Im Jahr 2016 wurde die Pressegruppe zu insgesamt 85 (82) Einsätzen alarmiert.

Zusätzlich wurden 25 (18) Presseartikel verfasst und veröffentlicht.



6. Technik

Fahrzeugvorhaltung	38
Besondere Neuanschaffungen	39

Fahrzeugvorhaltung

Einsatzleitfahrzeuge	
ELW 1	1
ELW 2	1
KdoW	2
Löschfahrzeuge	
HLF 10	3
HLF 20	4
LF 10	5
LF 16 TS (Bund)	1
LF 16 TS (komm.)	1
LF 20	1
LF 8	4
LF 20 KatS	2
TLF 2000	1
TLF 4000	2
TSF	2
Rüst- und Gerätewagen	
GW - Atemschutz	1
GW - Gefahrgut	1
GW - IuK	1
GW - Logistik 1	2
GW - Messtechnik	1
GW - Öl	1
GW - Werkstatt	1
RW 1	1
sonstige GW	1

Wechselladerfahrzeuge und Abrollbehälter	
WLF 18	1
WLF 26 / WLF 26 Kr	2
AB Sonderlöschmittel	1
AB Mulde	1
AB Schlauch	1
AB MANV	1
AB Rüst	1
AB Bau	1
AB V-Dekon	1
AB Besprechung	1
Hubrettungsfahrzeuge	
DLA(K) 23/12	2
Boote	
MZB	1
RTB	1
Rettungsdienstfahrzeuge	
KTW	1
NEF	3
RTW	6
sonstige Fahrzeuge	
Anhänger	3
MTW	19
PKW	4
Sonstige	3

6. Technik

Besondere Neuanschaffungen

Neues HLF 10 für den Löschzug Stadtmitte

Die Feuerwehr Minden stellte am 22.09.16 ein neues HLF 10 in Dienst. Das Fahrzeug wurde offiziell in Anwesenheit des Ausschusses für Bürgerdienste, Sicherheit und Feuerschutz an den Löschzug Stadtmitte (1601) übergeben.

Das Fahrzeug hat das Kennzeichen MI-FW 1642 und den Funkrufnamen Florian Minden 1 HLF 10. Es ersetzt einen RW 1 und ein LF 8.

Als Fahrgestell wurde ein MAN TGM 13.2904x2 BB gewählt. Der Ausbau des Straßenfahrgestells wurde erstmals durch die Fa. Lentner in Hohenlinden durchgeführt. Die feuerwehrtechnische Beladung lieferte die Firma Brandschutzcenter Münster. Das Fahrzeug wurde in weißer Farbe ausgeliefert und ist z. T. mit reflektierender Folie (Modell Minden) beklebt.

Die Pumpenbedieneinheit und die Bedienung für sämtliche Schalter der Blaulichtanlage sind erstmals über Bussteuerung mit Anzeige und Bedienung über einen Bildschirm realisiert worden. Das Fahrzeug ist das erste Fahrzeug der Feuerwehr Minden, welches die Abgasnorm Euro 6 erfüllt.





7. Sonstiges

Glossar

42

Impressum

43

Glossar

AAO	Alarm- und Ausrückeordnung	LF	Löschgruppenfahrzeug
AB	Abrollbehälter	MANV	Massenanfall von Verletzten
AKNZ	Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz	MRT	Mobile Radio Terminal (Fahrzeugfunkgerät)
BF	Berufsfeuerwehr	MTW	Mannschaftstransportwagen
BHP	Behandlungsplatz	MZB	Mehrzweckboot
BMA	Brandmeldeanlage	NABK	Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz
CSA	Chemikalienschutzanzug	NEF	Notarzteinsetzfahrzeug
DLK	Drehleiter mit Korb	NRW	Nordrhein Westfalen
EA	Einsatzabschnitt	PA	Pressluftatmer
ELW	Einsatzleitwagen	PSU	Psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte
FF	Freiwillige Feuerwehr	RTB	Rettungsboot
FM	Feuerwehrmann	RTH	Rettungshubschrauber
Fw	Feuerwehr	RTW	Rettungswagen
FwA	Feuerwehranhänger	RW	Rüstwagen
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift	SB	Sammelbegriff
GW	Gerätewagen	SW	Schlauchwagen
HLF	Hilfeleistungslöschfahrzeug	TH	Technische Hilfeleistung
HRT	Handheld Radio Terminal (Handfunkgerät)	TLF	Tanklöschfahrzeug
IdF	Institut der Feuerwehr Nordrhein Westfalen	TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
IuK	Information und Kommunikation	UE	Unterrichtseinheit
KdoW	Kommandowagen	V	- Dekontamination von Verletzten
KTW	Krankentransportwagen	Dekon	
LdF	Leiter der Feuerwehr	WLF	Wechseladerfahrzeug

Impressum

Herausgeber: **Feuerwehr Minden**
Marienstraße 75
32425 Minden

V.i.S.d.P.: **Brandrat Heino Nordmeyer**

Layout und Redaktion: **Pressegruppe der Feuerwehr Minden**

Vervielfältigungen - auch Auszugsweise - sind nur mit Genehmigung der Feuerwehr Minden zulässig.

Alle Fotos © Feuerwehr Minden -Pressegruppe-

Sämtliches Kartenmaterial mit Genehmigung von:

Stadt Minden
-Geoservice-
Daten von OpenStreetMap
(veröffentlicht unter ODbL)
sowie Daten des FB 5.3

Datenstand: 31.12.2016

Aufgrund der einfacheren Schreibweise wurde in diesem Bericht auf die weibliche Geschlechtsform verzichtet.

© Feuerwehr Minden 2017

**Wir Gedenken in Trauer und Dankbarkeit
aller Wehrkameraden, die der Tod
aus unserer Gemeinschaft genommen hat.**

Gerhard Auth

Musikzug Minden

OFM Helmut Bischoff

LG Hahlen

UBM Gerhard Buhrmester

LG Dankersen

UBM Siegfried Hohn

LG Leteln

Erhard Kluth

Musikzug Minden

OBM Heinrich Meier

LG Stemmer

OFM Wilhelm Niemann

LG Hahlen

OFM Kurt Pohl

LZ Stadtmitte

UBM Gerhard Rohlfing

LG Kutenhausen

OFM Karl-Heinz Spilker

LG Leteln

OFM Günter Stahlhut

LG Aminghausen

OFM Karl Wehking

LG Leteln

OFM Klaus Franzmeier

LG Häverstädt

